Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 263. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 13. April 1889.

Deutschland.

Berlin, 12. April. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Landgerichts-Rath von Ahlefeld zu Kiel den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Regierungs-Rath von Stockhausen zu Köln, dem Archidiakonus Dr. Ulrici zu Mühlhausen in Th. und dem emeritirten Pastor Schmidt zu Steinhöfel im Kreise Saatzig den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem bisherigen Landrath des Kreises Anklam, Geheimen Regierungs-Rath von Oertzen auf Pamitz im Kreise Greifswald, den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem bisherigen Rendanten der Ober-Marstallamts-Kasse, Rechnungs-Rath Wolter, jetzt zu Charlottenburg, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Ober-Feuermann Riechert bei der Feuerwehr zu Berlin und dem pensionirten Steuer-Aufseher Radtke zu Wollin, bisher zu Stettin, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Der bisherige Privatdocent Dr. Johannes Knoblauch zu Berlin ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät der Friedrich-Wilhelms-Universität daselbst ernannt worden. — Am Schullehrer-Seminar zu Franzburg ist der Pfarrvicar Wulff zu Zackenzin als Erster Lehrer angestellt worden. — Der Rechtsanwalt Karl Ponath in Tuchel ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Tuchel, ernannt worden. (Reichs-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Grenda in Königsberg i. Pr. als Landgerichtsrath an das Landgericht daselbst, die Amtsrichter Ebel in Kemberg an das Amtsgericht in Merseburg, Bröse in Liebenwerda an das Amtsgericht in Gardelegen und Niehoff in Nörenberg an das Amtsgericht in Lübben. — Dem Landgerichtsrath Quedenfeldt in Magdeburg und dem Amtsgerichtsrath von Nordheim in Leer ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsgerichtsrath von Bönninghausen in Dorsten ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Geheime Justizrath Oetker bei dem Oberlandesgericht in Kassel, Gérard bei dem Landgericht in Elberfeld, Dr. Schulze-Steinen bei dem Landgericht in Dortmund und Dr. Perl bei dem Landgericht I in Berlin. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Rechtsanwalt le Viseur aus Wreschen bei dem Landgericht in Posen, der Notar Eiden in Waldbroel bei dem Amtsgericht daselbst, der Rechtsanwalt Dr. Perl bei dem Kammergericht, die Gerichts-Assessoren Lattermann bei dem Landgericht I in Berlin und Dr. Wolfes bei dem Landgericht in Hannover. — Dem Rechtsanwalt und Notar Krauthofer in Gnesen ist die Verlegung seines Wohnsitzes als Notar nach Labischin gestattet. — Der Rechtsanwalt und Notar le Viseur, bisher in Wreschen, hat das Notariat niedergelegt. — Der Rechtsanwalt und Notar, Justizrath Dr. Hübener in Burgdorf ist gestorben. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Huffmann, Dunker, Dr. Engels und Dr. Köster im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm, Dr. Witte im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Dr. Grapow im Bezirk des Kammergerichts, Gottschalk im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Köln, Than im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Posen und Eugen Müller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin. — Der Gerichtsassessor Herrmann ist gestorben.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 13. April.

* **Große Vereins-Sterbekasse zu Rothenburg.** Aus Görlitz schreibt uns unser 1-Correspondent unterm 12. April cr.: In Sachen der Großen Vereins-Sterbekasse zu Rothenburg OL. erläßt der Director derselben, Kanzleirath Wilke, heute einen Aufruf, der sich zum Theil gegen die Ausführungen in einem Artikel der hiesigen „Nachrichten" wendet, dann aber noch folgendes Bemerkenswerthe ausführt: „Woher die Redaction die Wissenschaft hat, daß die Große Vereins-Sterbekasse zu Rothenburg OL. sicher Verluste gehabt hätte, wenn bei unterlassener Zinsenzahlung eine Kündigung erfolgt, ist schwer herauszufinden. Ich glaube, daß sämmtliche Hypotheken-Capitalien gezahlt worden wären. Die Einladung zur General-Versammlung den 13. April ist durch die im § 39 des Statuts bezeichneten Blätter erfolgt, und außerdem sandte ich jedem Einnehmer, auch an die beiden Einnehmer in Glogau, einen Abdruck der Einladung zur gelegentlichen Mittheilung an die Mitglieder, was vom Statut garnicht verlangt wird. Da die Fragen, die zur Verhandlung und Beschlußfassung gestellt, nicht bekannt waren, konnte gemäß § 40 des Statuts eine schriftliche Abstimmung der Mitglieder nicht erfolgen. Die angeblich aufgetauchten Bedenken wegen des im Jahresabschlusse erschienenen Dividendencontos beheben sich dadurch, daß die 71 369 Mark nicht Dividenden aus dem Rechnungsjahre 1888/89, sondern noch nicht abgehobene Dividenden aus dem Vorjahr sind. Nach § 48 des Statuts findet erst nach dem Abschlusse jedes dritten Rechnungsjahres die Aufstellung einer Bilanz zwischen dem wahrscheinlichen Soll und Haben der Kasse statt. Am 1. April geschah dies, geschieht also erst wieder am 1. April 1891 und dann erscheinen auch die erforderlichen Zahlen. Das Soll ist auf Grund des vom Mathematiker Dr. Zillmer abgegebenen Gutachtens festgestellt. Auch die Dividenden-Vertheilung gründet sich darauf. Es sind über 300000 Mark weniger vertheilt, als vertheilt werden konnten; der Vorstand hat sich also nicht bereichert. Der Reservefonds am Schlusse dieses Rechnungsjahres betrug 551 868,67 M., welcher ausreichen wird, etwaige Verluste zu decken. Ich habe trotz aller Angriffe die feste Ueberzeugung, daß die ausgeliehenen Gelder sicher angelegt sind! Bin ich durch zu hohe Taxen getäuscht, so werden die habhaft sein, die solche gemacht haben. Seit ich diese Kasse ins Leben rief (1856), habe ich bis Ende März 1889 Gehalt und 5 pCt. aus den Ueberschüssen bezogen, überhaupt — 108 989,26 M., giebt auf 30 Jahre, da 1856—1858 gar nichts war — pro Jahr 3632,98 M. Wird die Kasse, das mühevolle Werk meines Lebens, zu Grabe getragen, dann habe ich keine Schuld daran." — Die ganze Angelegenheit erregt ungemeine Aufregung, besonders hier, in der Umgegend und auswärts; in Berlin allein befinden sich 30 000 Mitglieder der Rothenburger Sterbekasse. Die gestrige Vorversammlung, der heute eine zweite folgt, war ungemein stark besucht. Man ist auf den Ausgang der morgigen Generalversammlung sehr gespannt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 13. April. Die „Grille" wurde nach achtstündigem Festsitzen durch den Stettiner Dampfer „Vineta" abgebracht und ist gestern Abend auf der Danziger Werft eingetroffen.

Der Umstand, daß die Kaiserin von Oesterreich ihren Gemahl nach Ischl begleitet, widerlegt theilweise die über ihren Gesundheitszustand umlaufenden ungünstigen Gerüchte.

Zu einer angeblich officiösen Notiz im „Hamburger Correspondenten", daß ein vernichtender Schlag gegen die gesammte socialdemokratische Reichstagsfraction geplant sei, bemerkt das socialdemokratische „Berliner Volksblatt": „Pro nihilo oder pro nihilissimo, diese Alternative nannte Liebknecht einmal das Ausnahmegesetz. Wenn ein Schlag fallen sollte, wie ihn der officiöse „Hamburger Correspondent" in Aussicht nimmt, dann dürfte Liebknecht auch mit dem zweiten Theile seiner Prophezeiung im Recht bleiben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Budapest, 12. April. Der Kaiser, die Kaiserin und Erzherzogin Marie Valerie reisen morgen nach Ischl ab.

Triest, 12. April. Die Königin von Belgien ist mit ihrer Tochter Clementine heute Abend in Miramare eingetroffen. Die Kronprinzessin-Wittwe Stefanie fuhr ihnen bis Görz entgegen.

Rom, 12. April. In der Kammer interpellirte Breganzi den Kriegsminister, wie er innerhalb der Grenzen der jüngsten Votirungen des Parlaments und angesichts der politischen Situation in Abessinien die militärische Lage in Afrika zu regeln gedenke.

Rom, 12. April. Der Großfürst Paul hat sich gestern Abend in Brindisi nach Patras eingeschifft.

Paris, 12. April. Die von der Kammer beschlossene Erhöhung des Zolles auf Roggen und Roggenmehl wurde auch vom Senat angenommen. Dieselbe wird in einigen Tagen in Kraft treten. In der geheimen Sitzung des Senats beantragte die Rechte die Mittheilung des Actenmaterials, weil, wenn das Actenmaterial ein muthmaßliches Attentat ausschließe, der Gerichtshof sich für incompetent erklären müsse. Die Opportunisten erwiderten, der oberste Gerichtshof könne nicht eine Handlung der Gerechtigkeit aufhalten, er sei vielmehr verpflichtet, die Untersuchung anzuordnen. Die Berathung verlief stürmisch. Schließlich verwarf der Senat mit 209 gegen 56 Stimmen den Antrag der Rechten, nach welchem eine vorläufige Untersuchung angeordnet werden sollte, weil die bisher vorliegenden Actenstücke noch ungenügend seien. Der Senat beendigte die geheime Sitzung und beschloß mit 210 gegen 55 Stimmen, die Untersuchung einzuleiten. Hierauf setzte der Senat die öffentliche Sitzung fort. Leroyer verlas alsdann den Beschluß des obersten Gerichtshofes, nach welchem die Untersuchung eingeleitet wird, worauf die Sitzung geschlossen wird.

London, 12. April. Dem auswärtigen Amt ging eine Depesche aus Zanzibar zu, wonach Buschiri die französischen Missionäre in Bagamoyo benachrichtigte, daß die Missionäre Mp-Wapara im Januar verlassen haben und wohlbehalten in der Nähe der Küste angelangt sind.

Bukarest, 12. April. Die „Agence Rumaine" meldet: In der Kammer erklärte Catargi auf eine Interpellation der Radicalen: Rumänien müsse die Politik der Neutralität beobachten, es werde auf seinem Territorium weder fremde Intriguen noch Zettelungen gegen die Ordnung und Sicherheit der benachbarten Staaten dulden. Der König habe alle Zeit die Verfassung geachtet. Die Cabinete allein seien für die äußere und innere Politik verantwortlich. Ein persönliches Regime sei unmöglich, da die Kammern derartige Regierungen zu stürzen vermögen. Der Fehler liege immer am Lande, wenn es schlechte Regierungen dulde. Wenn im Kriegsfall die Neutralität unmöglich werde, so werde das Land die Entscheidung zu treffen wissen, welche seine Interessen wahren. Doch sei wohl zu überlegen, daß unter Bratiano das Land in einem glücklichen Kriege eine Provinz verloren habe.

Hamburg, 12. April. Der für die Wißmann'sche Expedition angeworbene Dampfer „Martha" ist nach hier eingegangenen Nachrichten heute früh in Port Said eingetroffen; an Bord befand sich Alles wohl.

Handels-Zeitung.

Meiningen. 12. April. In der heutigen ordentlichen General-Versammlung der Meininger Hypothekenbank wurden die Anträge der Direction und Verwaltung einstimmig genehmigt. — Der Vorsitzende gab gleichzeitig eine Erklärung ab, dass die Convertirung der 4procent. Pfandbriefe nicht erfolgen solle.

* **Türkische Loose.** Baron Hirsch soll, wie die „Wiener Pr." einer angeblich verlässlichen Quelle zufolge meldet, türkische Loose in grossen Posten aus dem Markte nehmen.

Ausweise.

* **Die Mecklenburgische Friedrich-Franzbahn** erzielte im März eine Mehreinnahme von 49 712 Mark bei einer Vergleichung von prov. gegen prov., eine Mehreinnahme von 45 617 Mark von prov. gegen definitiv.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann M. Lehmann zu Berent, Westpr. — Kleinhändler Heinrich Hetkämper zu Kirchhellen. — Fischwaarenhändler Max Hantsche in Löbtau. — W. u. F. Dierks in Flensburg. — Schuhmachermeister A. Belitz zu Frankfurt a. O. — Undeutsch u. Hagen in Greiz. — Dulk u. Kalle zu Köln. — Kaufmann Emil Levin zu Köln. — Kaufmann S. Löwenstein zu Cottbus. — Hutmacher Josef Maser zu Mülhausen. — Landwirth Roolf H. Grensemann zu Westermarsch. — Kaufmann Ferdinand Klein in Passau. — Landwirth Peter Schmidt in Allertshofen. — Kaufmann W. Blumberg in Adl, Briesen. — Hammerschmiedebesitzer Jakob Loch, zu Ixheimer-Hammer, Gemeinde Ixheim.

Schlesien: Anton Hanke in Kostenblut, Verwalter: Franz Gebel in Canth. Anmeldefrist: 18. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Uebergang der Firma Eugen Simon hier durch Vertrag unter der Firma Eugen Simon Nachf. R. Hepner auf Frau Kaufmann Regina Hepner. — V. Mendelsohn in Glogau, Inhaberin Frau Kaufmann Valeska Mendelsohn. — Obermühle Tschirndorf, Inhaberin Frau Mühlenbesitzer Mathilde Winkler in Tchirndorf bei Sagan. — Uebergang der Firma Th. Neumann in Haynau durch Vertrag auf den Kaufmann Karl Lange, die Firma lautet nunmehr Th. Neumann's Nachfolger.

Gelöscht: Gebr. Paqué hier.

Procura: Eingetragen: Leopold Dienstfertig in Brieg für die dortige Firma H. Friedländer.

Breslau. Wasserstand.

12. April.	O.-P. 5 m 61 cm.	M.-P. 4 m 76 cm.	U.-P. 2 m 40 cm. über 0.
13. April.	O.-P. 5 m 70 cm.	M.-P. 4 m 86 cm.	U.-P. 2 m 60 cm. über 0.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 13. April, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,10—17,50—18.10 Mk., gelber 16,00—17,30—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,00—14,40 bis 14,70 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in fester Stimmung, per 100 Klgr 14,00—15,00, weisse 16,00 M.

Hafer gut behauptet, per 100 Klgr. 13,60—14,00—14,40 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,50—14,00—14,50 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogramm 12,50—13,50—15,00 Mark, Victoria 14,00—15.00—16.50 Mark.

Bohnen mehr angeboten, per 100 Kilogr. 18.00—18,50—19,00 Mark.

Lupinen mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 7,50—8,60—10,30 Mark, blaue 7,20—7,60—8,80 Mark.

Wicken sehr fest, per 100 Kilogramm 13,00—14,00—15,00 Mark.

Rapskuchen in fester Haltung, per 100 Kilogr. schles. 14,75 bis 15,25 M., fremder 14—14½ Mk.

Leinkuchen sehr fest, per 100 Klgr. schles. 16,25—16,75 Mk., fremder 15—15.50 Mark.

Schwedischer Klee ruhig, 35—40—50—60—68 M.

Palmkernkuchen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12¾—13¼, September-October 11¾—12¼ M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother blieb fest, 30—40—50—57 M., weisser ruhig, 30—35—45—65 Mark.

Tannenklee fest, 45—50—55—60—75 Mark.

Thymothee fest, 24—26—28—30 Mk.

Mehl ohne Aenderung per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 25,25—25,50 Mk., Hausbacken 22,00—22,50 Mk., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8,70—9,40 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,60—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 33,00—36,00 Mark.

Berlin, 12. April. [Producten-Bericht.] Weizen loco still, Termine anfangs flau, schliessen etwas fester. Gekündigt 1300 To. — Roggen loco wenig verändert, nahe Termine besser, entfernte matt. Gekündigt 1600 To. — Hafer loco ruhig, Termine fester. — Roggenmehl besser. Gekündigt 250 Sack. — Rüböl niedriger einsetzend, schliesst fest. — Spiritus wenig verändert. Gekündigt 50er 10000 Ltr., 70er 40000 Liter.

Weizen loco 175—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 184½—184¼—185 M. bez., Mai-Juni 186¼—185½—186 M. bez., Juni-Juli 188¼—187¼—188 M. bez., Juli-August 188½—188¼ bis 188½ M. bez., September-October 187½—187¼ M. bez. — Roggen loco 140 bis 150 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, eine hier stehende Ladung inländischer 144½ M. bez., April-Mai 145¾—146¾ bis 146½ M. bez., Mai-Juni 146¼—147¼—147 Mark bez., Juni-Juli 147¼—147¾—147½ M. bez., Juli-August 148¼—148½—148¼ M. bez., September-October 149½—149¾—149¼ M. bez. — Mais loco 120 bis 136 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 117 Mark bez., September-October 117 Mark bez. — Gerste loco 122—195 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preuss. 145—148 Mark, mittel und guter schles. 146 bis 149 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburg. 146—150 M., fein preuss., schles. und pomm. 151—157 Mark ab Bahn bez., April-Mai 142½—142¾ Mark bez., Mai-Juni 140½—141 M. bez., Juni-Juli 140¼—140½ M. bez., Juli-August 139 Mark bez., September-October 136½—137 Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 155—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 140—152 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 25,50 bis 24,25 M., Nr. 0: 22,50—21,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 21,75—20,75 M. bez., Nr. 0 und 1: 20,50—19,50 M. bez., April und April-Mai 20,50 bis 20,55 M. bez., Mai-Juni 20,50—20,55 M. bez., Juni-Juli 20,55—20,60 M. bez., Juli-August 20,70—20,75 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 54,3 M., April-Mai 53,8—54,7 Mk. bez., Mai-Juni 53,8—54,7 M. bez., September-October 49,8—50,2 M. bez.

Petroleum loco 23 M.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,7 Mark bez., April und April-Mai 53,4—53,5 Mark bez., Mai-Juni 53,6—53,7 Mark bez., Juni-Juli 54,1—54,2 Mark bez., Juli-August 54,4—54,5 Mark bez., August-September 54,5—54,7 Mark bez., September-October 54,7—54,8 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,8 Mark bez., April und April-Mai 33,9—34 Mark bez., Mai-Juni 34—34,1 M. bez., Juni-Juli 34,5 bis 34,6 M. bez., Juli-August 34,9 M. bez., August-September 35,2—35,3 M. bez., September-October 35,3—35,4 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 24,80—25,20 M., April-Mai 24,00 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 24,30—24,70 M., April-Mai 24,00 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 184¾ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 146½ M. per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 20,50 M. per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,5 M. per 100 Ltr.-Proc., für Spiritus (70er) auf 34 M. per 100 Ltr.-Proc.

W. T. B. **London,** 12. April. [Wollauction.] Preise fest, lebhafte Betheiligung.

Berlin, 12. April. [Städtischer Centralviehmarkt.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Am heutigen kleinen Markt (mit Einschluss von gestern) standen zum Verkauf: 309 Rinder, 1586 Schweine, 1122 Kälber, 993 Hammel. Circa 250 Rinder geringerer Waare wurden leicht zu den Preisen des vorigen Montags (35—40 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht) verkauft. — Schweine erzielten bei langsamen Handel 45—52 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara in IIa und IIIa (Ia fehlte). Der Markt wurde geräumt. — Kälber verkauften sich in Aussicht auf das Herannahen der Feiertage leichter als bisher, Ia 48—56, IIa 36 bis 46 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. — Hammel (zum Theil Ueberständer vom vorigen Montag) blieben, abgesehen von einigen sogen. Osterlämmern, die zu angemessenen Preisen verkauft wurden, ohne Umsatz. — Der kleine Markt vor dem Osterfeste findet Donnerstag, den 18., der darauf folgende Hauptmarkt am Dinstag, den 23. April, dem sogen. dritten Feiertage, statt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 12. April. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 57, 75. 5% priv. türk. Obligationen 447. 50. Banque ottomane 560, —. Banque de Paris 766, 25. Banque d'escompte 525, —. Credit foncier 1301, 25. Credit mobilier 427. 50. Panama-Kanal-Actien 55, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 55, —. Rio Tinto 281. 25. Suezkanal-Actien 2302, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 15/16. Wechsel auf London kurz 25, 25½. 3% Rente 86, 40. 4% unific. Egypter 464, 06. 4% Spanier äussere Anleihe 75⅞. Meridional-Actien 765, —. Cheques auf London 25. 27. Fest.

Comptoir d'escompte 142, —. Société Industrie des Metaux —.

Paris, 12. April, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 86, 40. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 96, 57. 4proc. Ungarische Goldrente 87⅝. Türken 1865 16, 15. Türkenloose 58 Spanier (neue) 75, 71. Neue Egypter 465, —. Banque ottomane 560, 62. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 281, —. Banque d'Escompte — Panama —, —. Behauptet.

London, 12. April. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 75⅝. 5% priv. Egypter 104¼. 4% unif. Egypter 91¾. 3% garant. Egypter 102. Convertirte Mexikaner 40½. 6% consol. Mexikaner 94½. Ottomanbank 12¼. Suezactien 91½. Canada Pacific 52. Englische 2¾% Consols 98 9/16. Silber —. Platzdiscont 1⅞%. 4¼% egypt. Tributanlehen 92½. De Beers Actien neue 16¼. Rio Tinto 11 5/16. Rubinen-Actien 1 15/16 Agio. Fest.

London, 12. April, Nachmittag 5 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 106, —. Engl. 2¾ % Consols 98 9/16. Convert. Türken 16. 1873er Russen 102¾. Italiener 95¾. 4% ungar. Goldrente 86⅝. 4% unific. Egypter 91¾. Ottomanbank 12⅜. Silber 42⅛. 6% consol. mexican. Anleihe 94½. Priv. Egypter —. Tributanleihe —.

London, 12. April. In die Bank flossen heute 25 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 12. April, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253⅞. Franzosen 209¾. Lombarden 89⅞. Galizier 176⅜. Egypter 91, 70. 4% Ungar. Goldrente 87, 40. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 141. —. Disconto-Commandit 238, 20. Duxer —. Laurahütte —, —. Dresdener Bank 153, 50. Mecklenburger —. 3% portug. Anleihe 67, 65. Norddeutscher Lloyd 192, 70. Fest.

Frankfurt a. M., 12. April, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 447. Pariser Wechsel 81, 016. Wiener Wechsel 169, 90. Reichsanleihe 108, 40. Oesterr. Silberrente 73, —. Oest. Papierrente 72. —. 5% Papierrente 85, —. 4% Goldrente 94, 30. 1860er Loose 125, 30. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 87, 20. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 96, 40. 1880er Russen 92, 80. II. Orient-Anleihe 67, 30. III. Orient-Anleihe 67, 30. 4% Spanier 76, 40. Unific. Egypter 91, 80. Conv. Türken 16, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 67, 70. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe —, —. 5% serb. Rente 86, 40. Serb. Tabaksrente 86, 20. 5% amort. Rumänen 97, 80. 6% conv. Mexikan. Anleihe 93, 70. Böhmische Westbahn 280½. Central-Pacific 112, 20. Franzosen 210⅛. Galizier 176¼. Gotthardbahn 141, —. Hessische Ludwigsbahn 115, —. Lombarden 89⅜. Lübeck-Büchener 183, —. Nordwestbahn 156¾. Unterelbische Prioritäts-Actien —, —. Credit-Actien 254¼. Darmstädter Bank 169.*) Mitteld. Creditbank 112, 20. Reichsbank 132, 60. Disconto-Commandit 238. 50. Dresdener Bank 153, 50. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 138, 50. 4% griechische Monopol-Anleihe 78, 30. 4½% Portugiesen 99, 40. Siemens Glasindustrie 164, 90. Portland-Cementwerke Heidelberg 163, 80. Fest.

*) excl. Bezugsrecht

Privatdiscont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 254¼. Franzosen 209¾. Galizier —. Lombarden 89¼. Egypter 91, 70. Disc.-Commandit 238, 30. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 12. April, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107, —. Silberrente 73, 20. Oesterr. Goldrente 94, 60. Ungar. 4% Goldrente 87, 30. 1860er Loose 126, —. Italienische Rente 96, 50. Creditactien 254, —. Franzosen 521.50. Lombarden 222, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 70. 1883er Russen 111, 50. 1884er Russen 97, 90. II. Orient-Anleihe 65, —. III. Orient-Anleihe 65, —. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 20. Disc.-Commandit 238, —. H. Commerz-Bank 132, 10. Nationalbank für Deutschland —. Nordd. Bank 172, 10. Gotthardbahn 141, —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 183, —. Marienb.-Mlawka 80, —. Mecklenburger Fr.-Fr. 170, —. Ostpr. Südbahn 104, 50. Unterelbische Pr.-A. 102, 50. Laurahütte 139, —. Nordd. Jute-Spinnerei 153. A.-C. Guano-Werke 138, —. Privatdiscont 1½%. Hamb. Packetf.-Actien 150, 40. Dyn.-Trust-Actien 110, 75. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 124, 75 Br., 124, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 37½ Br., 20, 32½ Gd., London kurz 20, 47 Br., 20, 42 Gd., London Sicht 20, 48½ Br., 20, 45½ Gd. Amsterdam 168, 35 Br., 167, 95 Gd., Wien 169, 50 Br., 167, 50 Gd., Paris 80, 55 Br., 80, 25 Gd., Petersburg 216, — Br., 214, — Gd., New-York kurz 4. 20½ Br., 4, 14½ Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17½ Br., 4, 11½ Gd.

Amsterdam. 12. April. Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 70⅜, do. Februar-August verzl. 70¾. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 71¼, do. April-October verzl. 71⅝. Oesterr. Goldrente — 4% ungar. Goldrente 85⅝. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 124. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 63½. Conv. Türken 15⅞. 5½% holländ. Anleihe 102¼. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 129. Marknoten 59, 05. Russische Zollcoupons 190⅞. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12. 06½.

Petersburg, 12. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	9.	12.	Cours vom	9.	12.
Wechsel London 3 M.	93 35	93 75	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	45 75	45 80	Credit-Pfandbriefe .	143¼	143¾
do. Amsterdam 3 M.	77 10	77 25	Grosse Russ. Eisenb.	237½	241
do. Paris 3 M.	36 95	37 00	Kursk-Kiew-Actien.	348	348
½-Imperials	7 43	7 45	Petersb. Discontobk.	647	654
Russ. 1864er Pr.-Anl*	267	269¼	Petersb. intern. Hdlsb	504	516
do. 1866er Pr.-Anl*	242½	242¾	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	147	147¾	Handelsbank	325	—
do. II. Orient-Anl.	99¾	99⅞	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	99⅞	100	Handel......	239	243
do. 6% Goldrente.	147	147¼	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	84⅜	84⅝	Privat-Discont.....	5¼	5¼

* Gestempelt.

Newyork, 12. April, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 87. Cable transfers 4, 89½. Wechsel auf Paris 5, 18⅛. 4% fund. Anleihe 1877 128⅞. Erie-Bahn 28⅜. Newyork-Centralb. 107⅞. Chicago-North-Western-Bahn 106⅛. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10½. Baumwolle in New-Orleans 10⅜. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, —. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 6, 90. Rohes Petroleum 7, 25. Pipe line Certificats 90. Mehl 3, 05. Rother Winterweizen loco 86. Weizen per April 84⅝, per Mai 85⅛, per Decbr. 89¼. Mais (old mixed) 43¾. Zucker (Fair refining muscovados) 6. Kaffee Rio 18¾. Schmalz loco 7, 17. Rothe & Brothers 7, 45. Kupfer —, —. Getreidefracht 2¾.

Liverpool, 12. April. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 8000 B.

Liverpool, 12. April, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 B., davon für Speculation und Export 3000 B. Fest. Middl. amerikanische Lieferung: April 5 59/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 59/64 do., Mai-Juni 5 59/64 do., Juni-Juli 5 59/64 do., Juli-August 5 29/32 Käuferpreis, August-September 5 55/64 Verkäuferpreis, October-Novbr. 5 31/64 d. do.

Liverpool, 12. April, Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 85000 Ballen, desgl. von amerikanischen 65000, desgl. für Speculation 6000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Cons. 75000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 81000, wirklicher Export 11000, Import der Woche 102000, davon amerikanische 97000, Vorrath 871000, davon amerikanische 691000, schwimmend nach Grossbritannien 175000, davon amerikanische 59000 Ballen.

Manchester, 12. April. 12r Water Taylor 6⅞, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 8⅝, 32r Mock Brooke 8⅞, 40r Mule Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10¼, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9¼, 40r Double Weston 9¾, 60r Double courante Qualität 13, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Anziehend.

Wien. 12. April, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Mai-Juni 7, 26 Gd., 7, 31 Br., per Herbst 7, 50 Gd., 7, 55 Br. Roggen per Mai-Juni 6, 25 Gd., 6, 30 Br., per Herbst 6, 15 Gd., 6, 20 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Juli-August 5. 24 Gd., 5, 29 Br. Hafer per Mai-Juni 5, 83 Gd., 5, 88 Br., per Herbst 5, 80 Gd., 5, 85 Br.

Pest. 12. April, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Frühjahr 6, 86 Gd., 6, 88 Br., per Mai-Juni 6, 95 Gd., 6, 96 Br., per Herbst 7, 22 Gd., 7, 23 Br. Hafer per Frühjahr 5, 38 Gd., 5, 40 Br. Mais per Mai-Juni 4, 80 Gd., 4, 81 Br. — Wetter: Regen.

Petersburg, 12. April, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Getreidemarkt.] Talg loco 45, 00, per August 44, 50. Weizen loco 11, 50. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 3, 90. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 75. — Wetter: Trübe.

Paris. 12. April, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per April 23, 90, per Mai 24, 25, per Mai-August 24, 40, per Juli-August 24, 30. Mehl fest, per April 53, 25, per Mai 53, 50, per Mai-August 53, 80, per Juli-Aug. 54, 00. Rüböl behauptet, per April 66, 25, per Mai 64, 75, per Mai-August 63, 50, per Septbr.-Decbr. 56, 50. Spiritus fest, per April 43, 00, per Mai 43, 75, per Mai-August 44, 00, per Septbr.-Decbr. 42, 75.

London, 12. April. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten — Wetter: Bewölkt.

London, 12. April. Chili-Kupfer 38¼, per 3 Monat 37⅞.

Liverpool, 12. April. [Getreidemarkt.] Weizen 1 d. niedriger, alles andere unverändert.

Amsterdam. 12. April, Nachm. Bancazinn 56½.

Antwerpen, 12. April. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen ruhig. Hafer steigend. Gerste weichend.

Antwerpen, 12. April, Nachm. 4 Uhr 50 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 16⅛ bez. u. Br., per April 16 Br., per Juni 16¼ Br., per Septbr.-Decbr. 17¼ Br. Weichend.

Hamburg. 12. April, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 45 Gd., pr. Mai 6, 45 Br., pr. August-December 7, 05 Br., 7, 00 Gd. — Wetter: Trübe.

Bremen. 12. April. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6, 25 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

April 12., 13.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 11°,8	+ 9°,4	+ 7°,9
Luftdruck bei 0° (mm)	737,6	737,9	737,0
Dunstdruck (mm)	6,9	7,5	7,5
Dunstsättigung (pCt.) .	67	87	94
Wind (0—6)	N. 1.	W. 1.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Mittag und Abends schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 12. April 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 11.	vom 12.
20 Frcs.-Stücke	16,245 bz	— —
Imperials	16,68 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,44 G	20,44 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	169,60 bz	169,25 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	217.10 bz	217.70 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bz	324,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,40 bzB	108.50 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	104.10 bzG	104,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,30 bz	107.25 bz
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104.50 bz	104.50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,60 bz	102.50 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,90 bz	101,80 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103.75 bzG	103,75 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,50 G	103,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	105,00 B	105,00 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101.75 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102.00 B	102,00 B
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105.80 bz	105.80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,70 bz	105,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	93,75 bzG	93,75 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	103.80 bzG	103,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	95,50 bzG	95.60 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	103.25 bzB	104.00 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	103.25 bzB	103.90 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	99.75 bzG	99,50 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	113,60 G	113,60 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,40 bzG	103.40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,40 bzG	103,40 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103.50 bzG	103,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bzG	99,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.40 bz	106,25 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	106.40 G	106,40 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103.00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	109.90 B	110,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100.25 G	100,25 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108.50 G	108.80 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,80 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116,00 B	116.40 bzG
dto. dto.	4	vsch.	103.40 bzG	103.40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	114.50 G	114.50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111.50 G	111,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102.30 bzG	102.20 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	101.30 bzG	101,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118.50 G	118,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	103,60 bzG	103.00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99.70 bzG	99.70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,20 G	103,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,90 G	99,90 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	105.00 G	105.25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112.25 G	112,25 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	104.00 G	104.40 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,60 G	101,10 bz

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	97,10 bzG	97,10 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	— —	97.40 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	97,60 bzG	98,00 bzG
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	114,25 bz	— —
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	103,00 bz	103,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	91.30 B	91,90 bzB
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	93.00 bzG	93.70 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	100.40 bz	100,80 bzG
Griechische Anl. v. 81 - 84.	5	1/1 1/7	90,25 bz	90,30 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96.50 bz	96,60 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	95,60 bz	95,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94.30 bz	94.50 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	72.10 G	72,40 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	85,30 bz	85.25 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	73.00 bz	72,75 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	64,70 bzG	64,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	58,25 G	58,25 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	— —	— —
Portug. Staats-Anl. von 1884	4½	1/4 1/10	99.60 bzB	99,60 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	108,00 B	107,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,80 bzG	97,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,75 bzG	102,40 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,25 bz	93,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,60 B	114,60 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	102.95 bzG	102,00à103 bz
dto. von 1889	4	1/4 jhl.	93,90 bz	93,90 bz
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	67,20 B	67,00à10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	67,25 B	67,25 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	57,50 B	— —
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	97.60 G	97,50 ebzB
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	83,80 bzB	83.90 B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	— —	91,25 —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88.20 B	88,10 G
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	104,10 bzG	104,25 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	86.10 bzG	86,20 bzB
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	88,90 bz	88,90 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	16,00 bzG	16,40 bzG
dto. dto. von 1888	5	1/5 1/11	81,70 bz	81,80 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	87.25 bz	87,60 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	99.00 bzB	99,00 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	81,40 bzB	81,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144.50 bz	144,00 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	144.90 bz	145.00 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.25 G	47,00 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,90 bz	106,90 bz
Bukarester Loose	—	—	49.50 B	49.50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	144.50 B	144,40 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	137,50 bz	137,00 bz
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	54,00 bz	54,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	116,10 bz	115.50 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	112,75 bz	112,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	149.25 G	150.75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	325.00 bzG	325.50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	141.00 B	141.10 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19.50 B	19,10 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,40 B	130,50 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27.20 bzB	27,10 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	326,25 bz	334,90 bzB
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	125.00 bz	125,80 bz
dto. dto. von 1864	—	—	320.50 bzG	320.50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136.80 bz	156,80 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	175,10 bz	175,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106.40 bz	106.30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	183,50 bz	184,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	84,00 G	84.35 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	55.25 bzG	58.90 bz
Ungarische Loose	—	—	252,00 ebzG	252,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Breslau-Warschau	1,40	2¼	1/1	66,40 bz	66,00 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	118,90 bzG	119,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	115,90 bz	116,00 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	120,00 bzG	120,00 G
Saalbahn	5	5	1/1	115.70 bzG	115.80 bzG
Weimar-Gera	3	—	1/1	95,00 bzB	94,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	69,00 bzG	69,00 bz
Dortmund-Enschede	2¾	3¼	1/1	98,20 bzB	98,40 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	48,10 bzG	48,20 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6¼	4½	1/1	112,90 ebzB	112,75 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9⅞	1/4 1/10	234,20 bz	234,00 bz
Lübeck-Büchen	7¼	—	1/1	185,90 bz	186,20 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅙	4½	1/1	118.25 bz	118,90 bzB
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	84,00 bz	84,30 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	—	1/1	172,50 bz	172,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	78,25 bz	79,50 bz
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	109,75 bz	108,50 bzG
Weimar-Gera	0	—	1/1	26,10 bzG	26,00 ebzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Böhm. Westbahn	7½	—	1/1	— —	140,80 G
Dux-Bodenbach	7½	—	1/1	198.90 bzB	199.60 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	88,50 bzG	88,90 bz
Gotthardbahn	5	—	1/1	144,75 bz	145,20 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	100,40 B	100.25 bzB
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	67,70 B	67,70 B
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	— —	— —
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	100,75 bzG	100,75 bz
Meridional-Actien	7⅕	—	1/1 1/7	155,25 bzB	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5⅘	—	1/7	120,00 bz	120,40 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	66,40 bz	66,50 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	105,10 bz
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	77,70 bzG	78,50 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	—	1/1	92,90 bz	93,60 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅖	—	1/5	45.60 bz	45,75 bz
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	36.75 bz	36.75 bz
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	69,90 bzG	69,75 bz
Russ. Staatsbahn	7,48	—	1/1 1/7	131,50 bz	131,10 G
Russ. Südwestbahn.	5	—	1/1	82.25 bz	82,75 ebzB
SchweizerCentralbh.	5	—	1/1	130,80 B	131,20 bz
dto. Nordostbhn.	2	—	1/1	111,25 B	111,50 bz
dto. Unionbahn.	2½	—	1/1	— —	100,75 bz
dto. Westbahn.	0	—	1/1	33,60 bz	33,75 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	78,40 bz	78,25 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	225,60 bzG	226,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	104,10 G	104.00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,00 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	104,00 bzG	103,90 bz
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 bzB	— —
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	104.10 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
dto. E.	3½	1/4 1/1	101,80 G	101,60 G
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	104,10 G	104,00 G
dto. G.	4	1/1 1/7	104.10 G	104,00 G
dto. H.	4	1/1 1/7	104,00 bzG	103,60 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	104,10 G	104.00 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	104.10 G	104,00 G
dto. Em. von 1879.	4½	1/1 1/7	103,60 G	103,70 G
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	104.10 G	104.00 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	104,10 G	104,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104.75 G	104,80 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59.00 B	59,00 B
Sardinische	4	1/1 1/7	90.40 bzG	90,40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	91,25 bzG	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	109,10 G	109,00 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	103,20 B	102,80 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	85,40 bzG	85,70 ebzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87.00 bz	87,10 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	105.25 G	103,50 bzB
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81.00 bzG	81.10 bzG
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	70,60 G	70,50 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	78,10 bzG	77,90 bzB
Mährisch-Schlesische	fr.	—	71,70 bzG	72,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,30 bzG	84.40 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81.90 G	81.70 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	102,70 bz	102,60 bz
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,40 bz	91.00 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	90.90 bz	90.60 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	88.20 G	88,50 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	63.25 bz	63.20 bz
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,25 B	102,90 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,20 G	98,20 ebzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,50 bz	85,90 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,20 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,50 bz	84,60 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	101.20 B	101,20 bzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	95.50 bz	95,75 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	100,75 bz	100,70 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,70 G	102,75 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	97.70 bz	97,75 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,10 bzG	93,10 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	63,70 bz	63,60 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,60 bzG	95.20 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,50 bz	100,70 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,00 bz	87.20 ebzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,90 bz	101,25 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104,10 G	104,20 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	104.00 G	104,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,00 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,10 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	90,20 bzG	90,40 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	75,00 bzG	75,75 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	91.90 bzG	92,00 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	64.00 bz	64.00 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	108.80 G	108,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112.20 G	112,10 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,60 G	90,70 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	113.30 G	113.50 bzB
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	106.00 bzG	106,10 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113.40 ebzG	113.30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	93,70 ebzG	93,75 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	117.40 B	117,50 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	104.30 bzG	104,00 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,80 bz	115.80 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	113.40 bzG	113,30 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	98,60 bzG	98,50 G

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Aachener Discontob.	4	—	1/1	82,25 bzG	83,00 B
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3⅔	1/1	83,70 bzG	83,75 bzG
Berliner Kassenver.	5	5⅓	1/1	127,00 bz	127,50 bzG
dto. Handelsges.	9	10	1/1	173,50 bzG	174,25 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	4¾	5	1/1	100,75 bzG	100,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	6⅓	1/1	112,80 G	112.90 G
dto. Wechslerbk.	4½	6	1/1	107,25 G	107,25 G
Darmstädter Bank	7	9	1/1	178,00 bz	178,00 bzB
Deutsche Bank	9	9	1/1	175,75 bz	175,75 bzG
dto. Genossensch.	7	7½	1/1	138,00 bzG	137,50 G
dto. Hypthbk. 60%	5½	6¼	1/1	117,10 G	117.25 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	237,60 bz	238,40 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	153,10 bzG	154,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	84,25 G	84,40 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,25 G	93.50 bzG
Hannoversche Bank	5	4½	1/1	118,75 bz	119,00 bz
Internationale Bank	—	—	1/1	121,50 bzG	121,90 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	195,75 bz	197,50 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	9,80 G	9,80 G
Luxemburger Bank.	6½	7½	1/1	144,25 ebzG	144,25 bz
Magdeb. Priv.-Bank	5,4	4,9	1/1	117,50 G	117,60 G
Mitteld. Creditbank	4½	6	1/1	111,80 bzB	111,60 bz
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	136,00 bzG	136,25 bzG
Norddeutsche Bank	8½	10	1/1	172,00 bzG	172,00 bzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	78,40 bzB	78,40 bzB
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	176,75 G	177.00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	9	1/1	51,70 bzG	51,75 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	5½	1/1	116,75 ebzB	116,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6⅓	1/1	127,60 bzG	127,75 ebzB
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	9½	1/1	151.00 bzG	150,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	7⅖	8	1/1	114,10 G	114,25 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6⅓	1/1	120,00 bzG	120,25 bzG
Reichsbank	6⅕	5⅖	1/1 1/7	132,50 bzB	132,10 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	0	—	1/1	64,90 bz	65,00 bz
Sächsische Bank	4	4⅙	1/1	113,00 G	112,30 bzG
Schles. Bankverein	6	7	1/1	131,10 bzG	131,90 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	105,80 G	105,80 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Allg. Elektr. (Edison)	7	—	1/10	190,75 bzG	189,40 bz
Archimedes	10	—	1/7	146.00 G	146,25 bz
Berl. grosse Pferdeb.	12	12¼	1/1	271,00 bzG	273,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	119,60 bz	120,50 bzG
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	151,80 bzB	151,00 bzG
Bismarckhütte	10	—	1/7	207,50 bzB	208,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	—	1/7	206,70 bz	207,25 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	84,00 bzG	83,75 G
dto. Oelfabrik	5½	—	1/6	99,55 bz	99,75 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	149,50 bzG	149,60 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	182,80 ebzG	184,10 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	78,00 G	78,25 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	2	—	1/7	96,40 bz	96,75 bz
dto. 6% Vrz.-Act.	—	—	1/7	91,40 bz	90,10 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	107,00 bzG	107,50 bzB
Fraust. Zuckerfabr.	14	—	1/9	163,00 bz	165,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	55	—	1/10	776,00 G	776,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	10½	12	1/1	163,75 G	163,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8⅔	—	1/7	191,75 ebz	191,00 G
Gruson-Werk	12	—	1/7	315,00 bzG	315,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	175,60 bzG	176,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	62,00 bzG	62,00 bzG
Kramsta Schles. L.	6⅓	—	1/9	141,75 bzG	141,75 bzG
Lauchhammer conv.	7	—	1/7	152,00 bz	152,00 G
Laurahütte	5½	—	1/7	139,60 bz	139.60 bzB
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	192,80 bzB	192,10 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	164,00 bzG	164,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	0	5½	1/1	112,30 ebzG	112,50 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	201,00 bzG	201,00 G
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	152,50 bzG	152,50 bzG
Oppelner Cement	2½	6	1/1	129,10 bzG	129,10 bz
Posener Sprit-A.-G.	9½	—	1/7	118,75 bzG	119,50 bzG
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	144,80 bz	144.50 bz
Schering	24	18	1/1	306,00 bzG	307,50 bzG
Schles. Dampf.-C.	—	8½	1/1	131,50 bz	131,00 G
dto. Gas-A.-G.	6	6⅓	1/1	117,00 B	117,00 B
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	56,40 bz	55,25 bzG
dto. Portl.-Cem.	11½	18½	1/1	229,00 G	231,00 bzB
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	9	1/1	168,90 bz	169,30 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	9	1/1	168,90 bz	169,30 bzG
Schöneb. Schlossbr.	15	—	1/10	350,00 ebzG	354,00 bzG
Schwartzkopff	12½	—	1/7	339,50 bz	339,60 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	3⅓	—	1/1	— —	31,60 G
Tivoli Act.-Bierbr.	7	—	1/10	137,90 bz	139,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2100 G	2100 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 11.	vom 12.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	— —	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	105,40 G	105,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	115,50 bzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	103,80 bzG	102,75 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 11.	vom 12.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	169,25 B	— —
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	168,80 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. ..... 8 T.	3½	80,95 B	— —
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3	20,45 bz	— —
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3	20,365 bz	— —
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	81,00 bz	— —
New-York .... vista.	5	418,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. ..... 3 W.	5½	216,50 bz	216,80 bz
dto. dto. ..... 3 M.	5½	214,80 bz	215,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. .... 8 T.	4	169,30 bz	169,30 bz
dto. dto. 100 Fl. .... 2 M.	4	168,80 bz	168,90 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	80,65 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	80,85 bz	— —
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5½	216,60 bz	217,35 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 1⅜% G.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per April.	Per Mai.
Ungar. 4% Goldrente	87,50	— —
Russische Anl. 1880	93,00	— —
dto. dto. 1884	102,75	— —
Disconto-Command.	258,12	— —
Dortmunder Union	96,37	— —
Laurahütte	139,62	— —
Oesterr. Credit	159,00	— —
Franzosen	105,12	— —
Lombarden	45,75	— —
Russische Noten	217,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.